Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 854. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 4. December 1888.

Deutschland.

Berlin, 3. Decbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Medicinal-Rath und ordentlichen Professor an der Universität Greifswald, Dr. Mosler, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem ordentlichen Professor an derselben Universität, Dr. Helferich, und dem Kassen-Rendanten des Salzwerks zu Staßfurt, Premier-Lieutenant a. D. und Rechnungs-Rath Camps, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; den emeritirten Lehrern 2c. Zothner zu Kaseburg im Kreise Usedom-Wollin und Hensel zu Schmerz im Kreise Bitterfeld, bisher zu Kerkau im Kreise Osterburg, dem Former Heinrich Raabe und den Arbeitern Claus Kiel und Peter Rebensdorf, sämmtlich zu Kiel, das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Sergeanten Hein im 1. Leib-Husaren-Regiment Nr. 1 die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Assessor Dr. jur. Freiherrn von Schorlemer in Neuß zum Landrath ernannt.

Dem Landrath Dr. Freiherrn von Schorlemer ist das Landrathsamt im Kreise Neuß übertragen worden. — Der Gestüt-Roßarzt Mieckley ist zum Gestüt-Inspector bei dem Hauptgestüt Trakehnen und der Gestüt-Roßarzt Schultze zum Gestüt-Inspector bei dem Hauptgestüt Beberbeck ernannt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Hyäne", Commandant Capitän-Lieutenant Zeye, ist am 1. December c. in Freetown (Sierra Leone) eingetroffen und beabsichtigt am 10. d. Mts. wieder in See zu gehen. — Das Schulgeschwader, bestehend aus S. M. Kreuzerfregatten „Stosch" (Flaggschiff), „Charlotte", „Gneisenau" und „Moltke", Geschwaderchef Contreadmiral Hollmann, ist am 2. December cr. in Argostoli (Insel Kephalonia) eingetroffen und beabsichtigt am 5. dess. Mts. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

⊚ **Hirschberg,** 30. Novbr. [Die gemeinsame Ortskrankenkasse] für die Landgemeinden und Gutsbezirke des Kreises Hirschberg zählte beim Beginn des laufenden Geschäftsjahres 2200, am 1. November aber 2845 (2497 männliche und 348 weibliche) Mitglieder. Krank resp. erwerbsunfähig waren 579 Mitglieder, von denen 109 in Krankenanstalten behandelt und verpflegt wurden. Gestorben sind 21 Personen. Wöchnerinnen-Unterstützung haben 24 Personen erhalten. Die gesammte diesjährige Einnahme beträgt bis zum 1. November 26789,54 M., die Ausgabe 24865,53 M. Vermögensobjecte sind außer dem Kassenbestande von 1924,01 M. noch 18000 M. in 3½ procentigen Pommerschen Pfandbriefen und 9800 M. Sparkassen-Einlage. Seit März d. J. ist die Kasse Mitglied des Vereins für Heilung armer Augenkranker in Breslau. Sie zahlt für diesen Zweck einen jährlichen Beitrag von 15 M. und für die Behandlung der Kranken in der Klinik ein Pflegegeld von 50 Pf. pro Kopf und Tag.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

München, 3. Decbr. Herzog Karl Theodor in Baiern sandte dem Jubilar Geheimrath v. Pettenkofer ein Handschreiben, Prinz Ludwig Ferdinand ein Telegramm aus Madrid, Cultusminister von Goßler gratulirte ebenfalls telegraphisch. Zur persönlichen Gratulation erschien Regierungsrath Dr. Renk, Mitglied des Reichsgesundheitsamtes.

Stuttgart, 3. Decbr. Der „Staatsanzeiger" meldet aus Nizza: das körperliche Befinden des Königs war seit der Ankunft ein leidliches. Die günstige Herbstwitterung gestattete den Genuß der Luft am Meeresgestade, welche für die Athmungsorgane des hohen Patienten zuträglich ist. In den letzten Tagen kündigte sich der Winter durch heftigen Sturm und starke Regengüsse, verbunden mit Hagel, an. Eine leichte Verdauungsstörung, an welcher der König in letzter Zeit litt, ist im Rückgang begriffen.

Der Schluß des Landtags wird am 5. d. erwartet.

Wien, 4. Decbr. Ein kaiserliches Handschreiben an den Grafen Taaffe ist öffentlich angeschlagen. In demselben spricht der Kaiser für die fast unübersehbare Reihe der mannigfaltigsten Wohlthätigkeitsacte, womit die Völker des Reiches gemäß dem Wunsch des Kaisers, von einem festlichen Gepränge absehend, den vierzigsten Jahrestag seiner Thronbesteigung feierten, und für die dadurch neuerlich kundgegebene Liebe und Treue allen betheiligten Körperschaften und einzelnen Personen aus tiefgerührtem Herzen den kaiserlichen Dank aus. Zugleich gedenkt der Kaiser mit dem neuerlichen Ausdrucke der vollsten Anerkennung der glänzenden Ausstellungen, welche die mächtigen Fortschritte der Wissenschaft, der Kunst, des Gewerbefleißes und der Bodencultur Oesterreichs während der Regierungszeit des Kaisers darstellen.

Bern, 3. Decbr. Die Session der eidgenössischen Räthe ist heute im Nationalrath durch den Präsidenten Ruffy, im Ständerath durch den Präsidenten Schoch eröffnet worden. Beide Räthe traten sofort in die geschäftlichen Berathungen ein.

Madrid, 3. Dec. Kammer. Der Minister des Innern brachte den Gesetzentwurf, betreffend die Einführung des allgemeinen Stimmrechts, ein.

Charleroi, 3. Decbr. Ein heute in Chatelet abgehaltener Arbeitercongreß beschloß mit 35 gegen 17 Stimmen, einen sofort beginnenden allgemeinen Strike zu verkünden.

Handels-Zeitung.

Hamburg, 3. December. Die neue Dampfschiffslinie Hamburg-Calcutta hat sich heute definitiv constituirt. Von dem gezeichneten Actien-Capital von 4½ Millionen sind bereits 25 pCt. eingezahlt. Zu Aufsichtsräthen wurden die Herren Mestern, Schinkel, Nissen, Bohlen, Kirsten und Laeisz gewählt. Die Dampfer werden auf deutschen Werften gebaut werden.

* **Der Reinigungszwang.** Der Verband deutscher Liqueurfabrikanten und Branntweinbrenner hat den „Mittheilungen d. V. d. Spritfabr. Dtschl." zufolge an denBundesrath eine Petition eingereicht, in welcher folgende Petita enthalten sind: 1. Hoher Bundesrath wolle in der gemäss § 4 des Gesetzes vom 24. Juni 1887 dem Reichstag vorzulegenden Bestimmung lediglich auf Trinkbranntwein, sofern er ungereinigt, den Ausschluss aus dem freien Verkehr verfügen; Rohspiritus aber im Hinblick auf das Kohlenfiltrations-Verfahren, das ein allen hygienischen Anforderungen genügendes Getränk herzustellen im Stande ist, im freien Verkehr belassen. 2. Hoher Bundesrath wolle bei Erlass der Bestimmungen über den Grad der Reinheit geneigtest davon absehen, absolute Reinheit für den in den freien Verkehr tretenden Trinkbranntwein zur Bedingung zu machen und nur feinst rectificirten Sprit zuzulassen; wolle dagegen eine Maximal-Zulässigkeitsgrenze an Fuselöl für Trinkbranntwein festsetzen, die den gesundheitlichen Anforderungen genügen könnte

* **Preussische Rentenbanken.** Es betrugen dem „Berl. A." zufolge die von den Provinzial-Rentenbanken seit ihrem Bestehen bis zum 1. October 1888 ausgegebenen und ausgeloosten Rentenbriefe:

Provinzen.	bis zum 1. October 1888 i. Uml. gesetzt	ausgeloost	am 1. October 1888 noch im Umlauf
	Mark		
Brandenburg	76 868 625	18 026 700	58 841 925
Ost- und Westpreussen	49 535 955	8 868 105	40 667 850
Schlesien	108 973 125	37 189 800	71 783 325
Sachsen	62 820 885	16 977 360	45 843 525
Hannover	4 619 775	479 400	4 140 375
Westfalen und Rheinprovinz	34 142 145	11 869 320	22 272 825
Hessen-Nassau	5 577 600	232 550	5 344 050
Posen	53 877 885	15 253 635	38 624 250
Pommern	41 303 445	9 180 345	32 123 100
Schleswig-Holstein	41 170 395	4 481 385	36 689 010
Zusammen	478 889 835	122 558 700	356 331 135

* **Von der Londoner Börse.** Einer tabellarischen Zusammenstellung des „Bankers Magazine" zufolge hat sich der Werth von 238 Repräsentativ-Effecten, die an der Fondsbörse notirt werden, in der Zeit von Ende October bis zum 24. November um 12 187 000 Pfd. St. vermindert. Die starke Baisse in amerikanischen Eisenbahnwerthen ist natürlich in grossem Maassstabe verant wortlichfür diese Werthabnahme, aber britische und ausländische Staatspapiere, sowie englische Bahnpapiere haben ebenfalls sehr gelitten, während 13 ausländische Bergwerke einen Zuwachs von 413000 Sh. und fünf indische Eisenbahnen eine Zunahme von 664 000 Pfd. St. im Courswerthe aufwesen. Der Coursrückgang in amerikanischen Eisenbahnactien und Obligationen beziffert sich auf nahezu 6 Millionen.

Concurs-Eröffnungen.

Bäckerseheleute Joseph und Anna Münch von Cham. — Nachlass des Ackerbürgers Ludwig Klein, Friedland in Mecklenburg. — Zinngiessers-Eheleute Ignatz und Krescenz Weilnböck von Mühldorf. — Krämerswittwe Maria Pfisterer von Asbach. — Bierbrauer Heinrich Kuderer zu Strassburg i. E. — Reifermeister Friedrich Möller in Wolgast. — Blechschmied Adolf Wolff zu Zweibrücken.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: F. Oels, hier, Inhaber Wagenbauer Fritz Möller. — O. Willert, hier, Inhaberin Frau Ottilie Willert.

Breslau. Wasserstand.

3. Decbr. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m 20 cm.
4. Decbr. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 3 m 84 cm. U.-P. — m 24 cm.

Marktberichte.

Breslau, 4. Decbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,30—17,60—18,10 Mk., gelber 16,20--17,10—18,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogramm 14,80 bis 15,10—15,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Klgr. 13,00—13,20 bis 13.60 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 14,00—14,50—15,00 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,50 M. Victoria 16.00—17,00—19,00 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 6,60—7,50—9,70 Mark, blaue 6.20—7,00—8,10 Mark.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 11 00—11,50—12,50 Mk.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	20	25	19	25	17	50
Winterraps	27	30	26	30	25	80
Winterrübsen	26	80	24	90	24	30
Sommerrübsen	26	40	25	60	24	40

Rapskuchen sehr fest, per 50 Kilogramm schles. 8,25—8,50 Mk., fremder 7,25—7,50 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 50 Kilogr. schles. 8,25—8,75 Mk. fremder 7,70—8,20 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother sehr fest, 30—40—50—57 M., weisser ruhig, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee mehr angeboten, 30—35—45—65 M.

Tannenklee ruhig, 48—50—52—56 Mark.

Thymothee unverändert, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,50 Mk., Hausbacken 24,25—24,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,50 M., Weizenkleie 8,25—9 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,40—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Stettin, 1. Decbr. (Wochenbericht.) Hering. Die Zufuhr aus Schottland stellte sich in dieser Woche auf 771 Tonnen, mithin beträgt der Total-Import in dieser Saison 263 178 To., gegen 277 430 To. in 1887, 350 616 To. in 1886, 373 476 To. in 1885, 364 582 To. in 1884, 302 517 To. in 1883, 255 183 To. in 1882, 231 326 To. in 1881, 302 904 Tonnen in 1880, 185 029 To. in 1879 und 197 589 To. in 1878 bis zur gleichen Zeit. Die vorgerückte Jahreszeit macht sich im täglichen Verlauf des Geschäftes zwar fühlbar, indessen bleibt die Haltung des Marktes bei kleinen Zufuhren und wenig umfangreichen Lägern recht fest und sind Preisveränderungen nicht zu verzeichnen. Shetländer Crown- und Fullbrand 33—34 M., Ostküsten-Crown- und Fullbrand Paf 28—28,50 M., Crownbrand Matties Paf 26—26,50 M., Nordischer Crown- und Fullbrand 27—27,50 M., Crownbrand Matties 26—27,50 M., Crownbrand Ihlen Paf 24 M. trans. bez. — Von Norwegen wurden in dieser Woche 6831 To. Fettheringe zugeführt. Bei ruhigem Geschäft und regelmässigem Abzuge haben Preise sich voll behauptet. KKK 25 bis 27 M., KK 29—30 M., K 28,50—29 M., MK 21—22 M., M 18—19 M. trans. bez. Mit den Eisenbahnen wurden vom 21.—27. November 2998 To. Heringe verladen, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 27. November 160 206 To., gegen 173 779 To. in 1887, 192 711 To. in 1886 und 132 149 To. in 1885 in gleichem Zeitraum.

Sardellen fester, 1887er 63 M. per Anker gef., 1885er 63 Mark per Anker gef., 1884er 62 M. per Anker gef. (Ostsee-Z.)

Kaffee. (Wochenbericht.) Hamburg, 1. Dec. Das Termingeschäft war während der verflossenen Woche sehr belebt und wurde der Markt hauptsächlich durch die von Brasilien einlaufenden Berichte über den wahrscheinlichen Ertrag der nächsten Ernte beeinflusst. Die officiellen Notirungen zeigen folgende Preisschwankungen:

	Novbr. Pf.	Decbr. Pf.	1889 März Pf.	1889 Mai Pf.	1889 Septr. Pf.	1889 Octbr. Pf.
Schlusscourse den 22. ds.	78¼	77¾	77½	77¼	77	—
Eröffnungscourse d. 23. ds.	77¾	77¼	76½	76¼	76¼	—
niedrigster Stand	77¾	76¾	76½	76¼	76¼	—
höchster Stand	78¼	79¼	80	80	80¼	—
Schlusscourse den 29. ds.	—	79¼	80	80	80¼	—

Es haben sich somit Reportpreise gebildet und ist es ein Zeichen von grossem Vertrauen, dass für die entfernteren Monate des nächsten Jahres verhältnissmässig so hohe Preise bewilligt werden, falls indessen die mehrfach von Brasil-Häusern ausgesprochenen Befürchtungen wegen des Ertrags der nächsten Ernte sich bewahrheiten sollten, so lässt sich allerdings erwarten, dass Preise noch einen ferneren Aufschwung nehmen werden. Das Angebot von effectiver Waare blieb, was loco Partien betrifft, ausserordentlich beschränkt, die sich zeigende Kauflust fand indessen durch das Angebot schwimmender Partien, Rio und Santos, geeignetes Material, um sich mit Waare zu versorgen, und fand ein sehr umfangreiches Geschäft in schwimmender Waare zu vollen Preisen statt. Die wöchentliche Brasil-Depesche meldet steigende Preise bei lebhaften Umsätzen. Die Zufuhren betrugen in Rio 122 000 Sack gegen 116 000 Sack und in Santos 46 000 Sack gegen 60 000 Sack in der vorhergehenden Woche. Der hiesige Markt schloss am 29ten November in fester Stimmung. (H. C.)

Posen, 3. Decbr. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne' Getreide- und Productenbericht.] Das Angebot sämmtlicher Cerealien war am heutigen Wochenmarkte schwach. Für Weizen und Roggen bestand Frage zu festen Preisen. In den anderen Cerealien fanden nur geringe Umsätze [zu unveränderten Preisen statt. — Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen 17,90—17,20—16 M., Roggen 14—14,10—13,50 M., Gerste 14,50—12,60—11,70 M., Hafer 13,40—12,90—12,40 M., Kartoffeln 3,40—2,80 Mark.

W. T. B. **London,** 3. December. [Wollauction.] Preise fest, behauptet.

—ck.— **Berliner Geflügel- und Wild-Bericht** vom 26. November bis 3. December 1888. Die Umsätze von geschlachtetem Geflügel haben in letzter Woche ruhigen, aber ziemlich regelmässigen Verlauf genommen, ohne dass sich in den Preisen irgendwie nennenswerthe Aenderungen ergaben, da sich bei der andauernd milden Witterung die Ankünfte eben nur dem Bedarf anpassten. — Detailpreise per Stück je nach Grösse und Güte: Gänse 3,50—10,00 M. und darüber (per ½ Kilo 50—65 Pf.), Enten, hiesige 1,50—2,75 M. (per ½ Kilo 60 bis 80 Pf.), Hamburger 2,75—3,50 Mark, Puten 4,00—6,00 Mark, Puter 5,50—10 Mark und darüber (per ½ Kilo 70—80 Pf.), junge Hühner, hiesige 70 Pf. bis 1,25 M., Hamburger 1,20—1,60 Mark, Suppenhühner 1,50—2,00 Mark, Tauben 45—60 Pf., Poularden, hiesige 4,50—7,50 M., belgische, französische etc. 8—12 Mark. — Wild hatte in allen Arten, durch die ungewöhnlich hohe Temperatur veranlasst, ruhiges Geschäft. Die von einzelnen Treibjagden herrührenden Einlieferungen erzielten in Folge desse n sehr mässige Preise, doch ist zu bemerken, dass das Ergebniss dieser Jagden meist an Ort und Stelle an die Händler meistbietend verkauft wird, so dass sich irgendwie maassgebende Preise nicht fixiren lassen. Detailpreise per Stück, je nach Beschaffenheit: Hasen 2,75—3,40 M. excl. Balg, Fasanenhähne 4—5,00 M., Fasanenhennen 3,00—4,00 M., Wildenten 1,20—1,50 M., Krickenten 50—65 Pf., Waldschnepfen 4,00—5,00 M., Bekassinen 80 Pf. bis 1 M., Wachteln 70 bis 80 Pf., Krammetsvögel 25—35 Pf., Rehkeulen 4,00—6,50 M., Rehrücken 8—11 M., Keule von Damwild 5,50—7,00 M., Rücken von Damwild 9—13 M., Hirschkeule 8—12 M., Hirschrücken 12—17 Mark.

—ck.— **Berliner Eierbericht** vom 26. November bis 3. Decbr. 1888. Bei andauernd ruhigem Geschäftsgange ist die Tendenz eine Idee fester geworden Der Börsenpreis stellte sich für normale Handelswaare auf 2,95—3,10 Mark, für Kalkeier auf 2,85—2,95 M., für ausgesuchte kleine Eier auf 2,10—2,20 Mark pro Schock. — Im Kleinhandel erhielt sich der bisherige Preis von 60 bis 90 Pf. pro Mandel je nach Beschaffenheit der Eier.

Berlin, 3. December. [Producten-Bericht.] Weizen loco fest; laufender Monat Anfangs neuerdings billiger, schliesst befestigt. Frühjahr matter. Gek.: 4700 To. — Roggen loco mässiger Umsatz; Termine matter. Gek.: 1600 To. — Hafer loco flau; Termine ziemlich fest, aber sehr still. Gek.: 500 To. — Roggenmehl schwach behauptet. — Rüböl still und etwas matter. — Spiritus etwas besser. Gek.: 50er 30 000 Liter, 70er 10 000 Liter.

Weizen loco 172—198 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter gelb. märk. 190—191 M., weissbunter do. 188 M. ab Bahn bez., Decbr. 174¼—173¾—175¼—175 M. bez., April-Mai 201¾—202—201½ Mark bez. — Roggen loco 148—158 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, alter inländ. 154—154½ M., alter inländ. mit etwas Geruch 153 M. ab Boden bez., December 150¼—150½ Mark bez., April-Mai 154½—154¾ M. bez., Mai-Juni 155½ M. bez. — Mais loco 135—146 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Decbr. 136 M. bez., April-Mai 129 M. bez. — Gerste loco 135—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 131—164 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für mittel und preussischen 134—141 Mark, für mittel und gut schlesischen 135—142 M., für pommerschen, uckermärk. und mecklenburgischen 135—142 Mark, für fein preuss., schlesischen und pommerschen 149 bis 157 M. ab Bahn bez., für russischen 136—138 M. frei Wagen bez., December 134½—134¾ Mark bez., April-Mai 139 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 160—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 143—155 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75 bis 24,25 M., Nr. 0: 22,75—20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,25 M., Nr. 0 und 1: December und December-Januar 21,50 M. bez., April-Mai 21,70 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 61,8 Mark bez., December und December-Januar 62 Mark bez., April-Mai 59,9—59,7 M. bez.

Petroleum Decbr.-Januar 24,4 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,2 Mark bez., December und December-Januar 53,6—53,4 Mark bez., April-Mai 55,4—55,2 M. bez., Mai-Juni 55,9—55,7 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,3 Mark bez., Decbr. und December-Januar 34—34,2—34 Mark bez., April-Mai 35,7—36 bis 35,8 Mark bez., Mai-Juni 36,2—36,5—36,2 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 28,30 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 28,20 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 174½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 150½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 134½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 53,6 M. per 100 Liter-Proc., für Spiritus (70er) auf 34,1 Mark per 100 Ltr.-Proc.

Berlin, 3. Decbr. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 3752 Rinder, 9362 Schweine, 1430 Kälber und 5142 Hammel. — Das Rindergeschäft entwickelte sich ruhig; zum Schluss verflaute es etwas. Der Markt wird nicht ganz geräumt. Vorgestern fand einiger Vorhandel statt. Ia. 50 bis 53, IIa. 44—48, IIIa. 37 bis 42, IVa. 31—35 Mark pro 100 Pfund Fleischgewicht. — In Schweinen war, da die Sperre noch nicht aufgehoben, der Exportbedarf vielmehr an den Aussenbahnhöfen gedeckt war, der hiesige Auftrieb für den Localbedarf etwas reichlich; der Markt verlief in Folge dessen bei sinkenden Preisen (ca. 3 M. per 100 Pfund) nur sehr langsam und hinterliess Ueberstand. Ia. 48—49, IIa. 45—47, IIIa. 40—43 Mark per 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara; in Bakoniern (291 Stück) war der Handel entschieden noch flauer, wenn auch freilich die alten Preise gehalten wurden. Man zahlte 47 bis 49 M. pro 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — Der Kälberhandel gestaltete sich flau und schleppend; der Markt wird kaum ganz geräumt. Die Preise vom vorigen Donnerstag waren schwer zu erzielen. Ia 46—56, IIa 26—44 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt zeigte trotz geringeren Auftriebs nicht viel bessere Tendenz als vorige Woche, wurde aber bei unveränderten Preisen geräumt. Ia. 40 bis 48, beste Lämmer bis 52; IIa. 25—30 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 3. Decbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 46, —. 4% priv. türk. Obligationen 416, 25

Banque ottomane 523, 75. Banque de Paris 890, —. Banque d'escompte 535, —. Credit foncier 1366, 25. Credit mobilier 427, 50. Panama-Kanal-Actien 190, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 195, —. Rio Tinto 656, 25. Suezkanal-Actien 2200, —. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{1}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 29. 3% Rente 83, 12½. 4% unific. Egypter 407, 81. 4% Spanier äussere Anleihe 71¾. Meridional-Actien 772, —. Cheques auf London 25, 31. Träge.

Paris, 3. Decbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 83, 07. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 96, 97. 4proc. Ungar. Goldrente 85, —. Türken 1865 15, 05. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 71, 68. Neue Egypter 407, 81. Banque ottomane 523, 12. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 661. 25. Panama —. Behauptet,

London, 3. Decbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 71⅜. 5% priv. Egypter 100¼. 4% unif. Egypter 80⅜. 3% garant. Egypter 100. Convertirte Mexikaner 39⅝. 6% consol. Mexikaner 90. Ottomanbank 10¾. Suezactien 87. Canada Pacific 53½. Englische 2¾% Consols $97\frac{5}{16}$. Silber —. Platzdiscont 4%. 4¼% egypt. Tributanlehen 80¾. De Beers Actien neue 15¾. Ruhig.

London, 3. Decbr., Nachmittag 5 Uhr 30 Minuten. Preussische Consols 107. Engl. 2¾% Consols 96⅝ excl. Convert. Türken 14⅞. 1873er Russen 98½. Italiener 95⅝. 4% ungar. Goldrente 83¾. 4% unific. Egypter 80¼. Ottomanbank 10¾. Silber 42⅞. 6% consol. mexican. Anleihe 90. De Beers Actien 15¼.

London, 3. Decbr. In die Bank flossen 75000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 3. Decbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 252¼. Franzosen 209¼. Lombarden 83. Galizier 175. Egypter 81, 60. 4% Ungar. Goldrente 83, 70. 1880er Russen 86, —. Gotthardbahn 125, 30. Disconto-Commandit 217, 30. Schwach.

In der heutigen Generalversammlung der Effecten-Societät wurde der Antrag, die Localitäten der Effecten-Societät in der Zeit vom 1. März bis 1. November 1889 an allen Sonn- und Feiertagen zu schliessen, angenommen.

Frankfurt a. M., 3. Decbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 377. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 167, 10. Reichsanleihe 108, 15. Oesterr. Silberrente 68, 70. Oest. Papierrente 68, 40. 5% Papierrente 81, 60. 4% Goldrente 91, 90. 1860er Loose 117, 60. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 83, 80. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 50. 1880er Russen 86, 20. II. Orient-Anleihe 61, 40. III. Orient-Anleihe 61, 90. 4% Spanier 71, 70. Unific. Egypter 81, 70. Conv. Türken 14, 80. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 20. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 101, 10. 5% serb. Rente 81, 80. Serb. Tabaksrente 83, 40. 5½% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 88, 20. Böhmische Westbahn 263½. Central-Pacific 111, 10. Franzosen 209½. Galizier 175½. Gotthardbahn 125, 30. Hessische Ludwigsbahn 106, 60. Lombarden 83⅛. Lübeck-Büchener 169, 30. Nordwestbahn 137⅝. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 40. Credit-Actien 252¾. Darmstädter Bank 156, 70. Mitteld. Creditbank 102, 50. Reichsbank 141, 30. Disconto-Commandit 218, 30. Dresdener Bank 138, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 120, 60. 4% griechische Monopol-Anleihe 71, 60. 4½% Portugiesen 95, 30. Siemens Glasindustrie 155, 80.

Ludwig Wesel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingutfabrikation 135, 50.

Privatdiscont 3⅜%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 252¼. Franzosen 209¼. Galizier 175. Lombarden 83. Egypter 81, 70. Disc.-Commandit 217, 60. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 3. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107⅞. Silberrente 68⅝. Oesterr. Goldrente 91½. Ungar. 4% Goldrente 83⅝. 1860er Loose 118¼. Italienische Rente 95¾. Credit-Actien 252. Franzosen 522. Lombarden 208. 1877er Russen 99⅞. 1880er Russen $84\frac{15}{16}$. 1883er Russen 110½. 1884er Russen 95. II. Orient-Anleihe 59½. III. Orient-Anleihe 60¼. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 167⅝. Disc.-Commandit 217¾. H. Commerz-Bank 130¾. Nationalbank für Deutschland 126. Nordd. Bank 171. Gotthardbahn 124½. Lübeck-Büchener Eisenbahn 169⅜. Marienb.-Mlawka 91¼. Mecklenburger Fr.-Fr. 156¼. Ostpr. Südbahn 123½. Unterelbische Pr.-A. 100. Laurahütte 126½. Nordd. Jute-Spinnerei 154¾. Privatdiscont 3%. Matt.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 122½.

Amsterdam. 3. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 67⅜, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67½, do. April-October verzl. 68. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 83. 5% Russen von 1877 101, —. Russ. grosse Eisenbahnen 116. do. I. Orient-Anleihe 57¾, do. II. Orient-Anleihe 58¼. Conv. Türken 14¾. 5½% holländ. Anleihe 101½. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 103¾. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 104⅝. Marknoten 59, 30. Russische Zollcoupons 191½. Hamburger Wechsel 59, 15. Wiener Wechsel 97. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 3. Decbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95¼. Wechsel aut London 4, 84½. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 21⅞. 4% fund. Anleihe 1877 128⅜. Erie-Bahn 25¼. Newyork-Centralb. 107¼. Chicago-North-Wrstern-Bahn 104⅜. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9⅞. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{7}{16}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 10. Rohes Petroleum 6, 60. Pipe line Certificats 86¾. Mehl 3, 60. Rother Winterweizen loco 105. Weizen per Nov. 103⅜, per Decbr. 104¾. per Mai 110⅜. Mais (old mixed) 48½. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{3}{16}$. Kaffee Rio 17. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 80, do. Fairbanks 8, 80, do. Rothe & Brothers 8, 80. Kupfer 17, 35. Getreidefracht 5¼.

Liverpool, 3. Decbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 10000 B.

Liverpool, 3. Decbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung ruhig, unverändert.

Wien, 3. December. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 42 Gd., 8, 47 Br., per Mai-Juni 8, 59 Gd., 8, 64 Br. Roggen per Frühjahr 6, 48 Gd., 6, 53 Br., per Mai-Juni 6, 62 Gd., 6, 67 Br. Mais per Mai-Juni 5, 42 Gd., 5, 47 Br., per Juni-Juli 5, 47 Gd., 5, 52 Br. Hafer per Frühjahr 6, 08 Gd., 6, 13 Br., per Mai-Juni 6, 20 Gd., 6, 25 Br.

Pest, 3. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco schleppend, per Frühjahr 7, 98 Gd., 8, 00 Br. Hafer per Frühjahr 5, 60 Gd., 5, 62 Br. Mais per Mai-Juni 5, 12 Gd., 5, 14 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 3. Decbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per December 26, 30, per Januar 26, 50, per Januar-April 27, 00, per März-Juni 27, 50. Mehl träge, per December 60, 40, per Januar 60, 80, per Januar-April 61, 40, per März-Juni 61, 90. Rüböl ruhig, per December 75, 00, per Januar 74, 75, per Januar-April 74, 00, per März-Juni 71. 00. Spiritus behauptet, per December 41, 25, per Januar 41, 50, per Januar-April 42, 25, per Mai-Aug. 43, 25.

London. 3. Decbr. An der Küste 7 Weizenladungen angeboten. Wetter: Regnerisch.

London, 3. Decbr., Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 24. bis zum 30. Novbr.: Englischer Weizen 4975, fremder 55 123, englische Gerste 3134, fremde 35 257, englische Malzgerste 11 888, fremde 73, englischer Hafer 945, fremder 26 087 Qrts. Englisches Mehl 19 382, fremdes 17 485 Sack und — Fass.

London, 3. Decbr. Chili-Kupfer 77⅝, pr. 3 Monat 78.

Glasgow, 3. Decbr. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 6100 gegen 6300 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam. 3. Decbr., Nachm. Bancazinn 61.

Amsterdam, 3. Decbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen auf Termine niedriger, per März 214, per Mai 216. Roggen loco niedriger, auf Termine unverändert, per März 128 à 127, per Mai 128 à 127 à 128 à 129. Raps per Frühjahr —. Rüböl loco 35, per Mai 33¼.

Antwerpen, 3. Decbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unbelebt. Hafer ruhig. Gerste schwach.

Antwerpen, 3. Decbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19½ bez., 19⅝ Br., per December 19⅜ bez., 19½ Br., per Januar 19⅝ bez. u. Br., per Jan.-März 19 Br. Steigend.

Hamburg, 3. Decbr., Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 60 Br., pr. Januar-März 7, 50 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 3. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) schwächer, Standard white loco 7, 65 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

December 3., 4.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 6°,0	+ 5°,4	+ 2°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	756,9	757,2	756,7
Dunstdruck (mm)	7,0	6,2	5,0
Dunstsättigung (pCt.)	100	95	89
Wind (0—6)	still.	SW. 1.	SO. 1.
Wetter	trübe.	bezogen.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,65
Wärme der Oder			—

Nebel, starker Thau.

Courszettel der Berliner Börse vom 3. December 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 1.	vom 3.
20 Frcs.-Stücke	16,15 B	16,15 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 G	20,37 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	167,25 bz	167,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	206,25 bz	206,00 bz
Russ. Zollcoupons	323,60 bz	323,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,25 B	108,30 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,30 bzB	103,20 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,80 G	107,90 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,00 bzG	104,00 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,80 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,20 bz	101,10 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,60 B	104,60 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,50 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,10 bzB	102,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,00 G	101,10 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,50 bzG	102,00 bz
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,10 B	101,90 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,80 bz	104,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,00 B	105,00 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91,90 bz	91,75 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,75 bz	101,50 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,50 G	93,60 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,80 G	99,75 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,80 G	99,75 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,40 G	95,90 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,00 G	110,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,80 bzG	102,80 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,20 B	105,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,75 G	105,00 bzB
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,60 G	107,75 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,50 B	104,50 B
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,90 B	102,25 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,50 bzG	98,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 G	111,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,40 G	108,40 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,40 G	108,40 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/2	115,25 G	115,30 G
dto. dto.	4	vsch.	102,80 bzG	102,80 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,60 G	111,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 B	102,00 bzB
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,75 B	99,75 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,90 G	118,75 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,00 G	111,10 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,20 bzG	103,00 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99,40 bzG	99,40 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,40 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,40 G	111,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,10 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,20 G	100,20 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	92,70 bzG	92,80 bzG
dto. dto.	4½	1/3 1/9	85,25 bzG	85,30 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	92,25 bzG	92,50 bzB
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	93,80 bzG	93,40 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112,25 bz	112,10 G
Egypter	4	1/5 1/11	81,60 bzG	81,80 B
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u 10	82,25 G	82,30 bz
dto.	4½	20/6 u 12	94,00 B	94,00 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,70 bzB	95,70 bzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	90,25 bz	90,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,80 bzG	91,90 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	68,25 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,75 bz	68,90 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,10 bz	60,50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,40 bz	55,00 B
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	106,75 bzG	106,50 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,20 bzG	94,20 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,40 bz	102,20 bz
Russ. Anl. von 1877	5	1/1 1/7	102,50 bz	102,50à60 bz
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,25 bz	86,30 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,90 bzG	113,80 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	— —	99,75 G
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	92,10 ebz	92,00 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	61,70 G	61,10 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,70 bzB	61,30 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,25 bz	61,80 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	99,70 G	— —
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,10 B	91,00 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	91,30 bz	91,40 B
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	77,20 bz	77,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	89,00 G	89,25 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,10 B	87,10 bzG
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,70 bzG	103,60 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,60 bzG	81,75 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Serb. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,00 bzG	84,80 bzG
dto. dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	82,50 bzG	82,40 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	90,75à1,50 bz	92,20à2 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	— —	14,90 ebz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,90 ebzB	84,00 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	76,90 bz	76,90 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,75 bzG	101,10 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,70 bz	139,70 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,25 G	140,30 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36,80 bz	36,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	100,75 B	100,70 bz
Bukarester Loose	—	—	48,00 B	47,90 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	Ziehung	137,70 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,50 B	51,75 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,50 bz	106,25 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,50 G	103,60 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	139,00 B	139,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	Ziehung	318,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	140,50 bz	141,25 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	16,80 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	Ziehung	127,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26,00 B	26,80 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	312,00 B	312,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,50 B	117,25 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	Ziehung	296,25 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135,75 bz	135,90 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	169,80 G	170,00 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4 10	101,20 bzB	— —
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	174,10 bz	175,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	154,60 G	154,80 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	80,75 bz	80,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	39,20 B	38,60 bzG
Ungarische Loose	—	—	231,50 bz	231,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	57,00 bzG	56,70 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	115,50 B	115,40 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,60 bzG	112,90 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	119,25 bzG	119,40 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	106,90 bz	106,80 G
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	87,70 bzG	87,90 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	55,40 bzG	55,10 bzG
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	88,00 bz	88,00 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	32,75 bz	32,90 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/1	1/1	115,00 bz	114,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	227,80 bzG	228,00 bz
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	169,25 bz	169,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	106,80 bz	106,80 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	92,40 bz	92,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	155,50 bz	156,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 B
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	65,00 bzG	66,00 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	125,50 B	126,25 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	19,30 bz	19,40 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	130,00 bz	— —
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	174,30 bz	175,70 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	88,10 bz	88,20 bz
Gotthardbahn	3½	5	1/1	— —	125,25 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	92,50 bzG	92,50 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	60,30 ebzG	60,25 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	80,80 bzG	80,80 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	87,25 G	87,80 bzG
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	— —	153,25 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5½	5⅘	1/7	121,70 bz	121,75 ebz
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,20 G	60,20 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	105,25 bz	105,40 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	68,00 bz	— —
dto. (Elbthalbahn).	3½	3½	1/1	82,00 bz	— —
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	— —	42,25 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	28,10 bz	28,30 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	64,10 bz	64,25 bz
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	121,25 bz	121,60 bz
Russ. Südwestbahn.	5	5	1/1	67,80 bzG	67,20 bz
SchweizerCentralbh.	4½	5	1/1	120,80 bz	120,50 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	97,10 bz	— —
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	89,10 bzG	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	29,60 bz	29,75 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	76,00 bzG	75,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	180,00 bz	180,10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,60 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,70 B
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,70 B
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	103,70 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,75 G	103,75 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,75 G	103,70 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,60 G	106,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,90 B	103,90 bz
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/1	101,00 G	101,00 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,75 bzG
dto. H.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 bzG
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,75 bz	103,75 bzB
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,75 bz	103,60 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,75 bzG	103,80 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,75 bzG	103,80 bzG
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,00 B	103,60 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,75 G	104,00 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,40 G	103,50 B
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,80 B	59,80 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	88,10 G	88,30 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,20 bzG	102,40 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	83,20 G	83,10 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,40 bzG	84,50 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,25 bz	102,10 GB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,10 bz	76,25 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,50 B	67,25 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	72,40 G	72,40 ebzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	55,50 bzG	55,50 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,80 B	82,80 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,40 G	79,40 ebzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,70 bz	101,50 ebzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	88,80 G	88,50 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	87,60 G	87,70 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	85,80 G	86,10 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,50 bz	60,25 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,80 G	103,90 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,25 bz	96,20 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,25 bz	82,50 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,25 G	101,25 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,00 bzG	82,50 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,70 G	100,75 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,25 bz	90,25 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,40 bz	95,70 B
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,50 B	98,70 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	88,75 bzG	89,00 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	87,00 bzB	86,90 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90,75 G	90,70 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,80 B	95,60 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,10 G	81,90 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	95,60 bz	95,70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,00 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,90 bz	100,70 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,90 bz	100,60 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,30 G	79,30 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	66,75 B	66,75 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	82,90 bz	82,80 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,75 bzG	63,40 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
Central-Pacific	6	1/1 7	111,00 G	110,90 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,00 bz	89,00 ebzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	112,50 B
Oregon Railway u. Nav.Cmp.	5	1/6 1/12	100,60 bzG	100,60 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,70 bz	109,60 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	89,50 G	89,50 bzG
St. Louis u St. Francisco	6	1/1 1/7	112,75 G	112,70 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112,70 bzG	113,00 bzG
dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	107,10 bzG	107,10 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	95,20 bz	95,30 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	76,25 G	76,00 G
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6¼	4	1/1	82,00 bzG	81,00 bz
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	125,50 G	125,60 G
dto. Handelsges.	9	9	1/1	170,50 bzG	169,90 bzG
Berl.Prod.-u.Handlb.	4½	4¾	1/1	99,50 B	99,60 bz
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	108,00 bzG	108,40 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	101,90 bz	101,90 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	156,75 bz	156,90 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	167,75 bzG	168,40 bzG
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	133,00 G	133,25 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	110,00 B	110,00 B
Disconto-Command.	10	10	1/1	218,10 bz	218,00 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	138,40 bz	138,30 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	72,10 G	72,25 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,25 bzG	87,75 G
Hannoversche Bank	5	5	1/1	114,75 bzG	115,00 bzB
Internationale Bank	—	—	1/1	116,50 bzG	116,80 bzG
Leipziger Credit	8½	9	1/1	190,30 G	190,25 bzG
dto. Disconto	5½	0	1/1	10,40 bz	10,00 G
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	138,50 G	— —
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4½	1/1	102,10 G	102,60 G
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	125,25 bzG	126,00 bzG
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	68,40 bzG	68,40 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	155,20 G	155,50 bz

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	32,50 ebzG	32,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	115,60 G	115,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	119,10 bz	119,30 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	141,25 bzB	141,25 ebzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	108,90 G	108,90 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	112,60 G	112,60 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	592,00 bzG	603,00 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	141,00 bzG	141,20 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	51,10 bz	50,75 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	111,60 G	111,50 bzB
Schles. Bankverein	5⅓	6	1/1	123,00 bzG	123,00 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	101,00 bzG	101,00 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Allg. Elektr. (Edison)	4	7	1/10	189,10 bzG	187,25 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	265,75 bzG	264,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	5	1/7	110,00 bz	111,60 bzB
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	112,40 B	112,70 bzG
Bismarckhütte	6	10	1/7	175,00 bzG	177,00 ebzG
Bochum. Gussstahl.	7	9	1/7	183,75 bzG	183,75 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	0	1/10	— —	76,00 G
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	92,75 G	92,50 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	139,50 B	140,00 ebzB
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	179,80 bzG	178,30 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	60,90 bz	61,00 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/7	42,00 bzG	43,00 bzG
dto. Un. St.-Pr.	½	2	1/7	89,25 bzG	89,50 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	93,40 bz	92,90 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	55	1/10	731,00 G	732,00 G
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1		— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	8⅔	1/7	176,60 bzG	177,10 bzG
Gruson-Werk	7½	12	1/7	286,25 bzG	287,25 bz
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	169,50 bzG	170,10 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	41,10 bzG	41,25 bzG
Kramsta Schles. L.	4½	6⅓	1/9	132,00 bzG	132,00 G
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	128,50 bzG	128,75 bzG
Laurahütte	½	5½	1/7	127,30 bzG	127,25 bzB
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	55,20 bz	55,25 bzG
dto. Lloyd	7	5	1/1	145,30 bzG	145,40 ebzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	— —	150,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	106,75 bzG	107,50 bzB
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	196,00 bzG	195,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	— —	— —
Oppelner Cement	2	2½	1/1	123,50 B	123,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	9½	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	0	7	1/7	117,60 G	117,60bzB
Schering	20	24	1/1	405,00 bzG	406,00 bzB
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	131,50 G	132,25 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	114,00 B	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	37,00 bzG	37,10 G
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	221,70 bz	220,10 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	145,00 bz	145,50 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	145,10 G	145,50 G
Schöneb. Schlossbr.	7	15	1/10	206,00 bzG	208,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	95,90 B	95,50 ebzB
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	7	1/10	122,30 G	122,50 B
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2050 G	2050 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,80 G	103,90 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,25 bzG	105,75 bzB
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	114,90 G	114,90 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,40 bzB	102,40 B

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 1.	vom 3.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	2½	168,50 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	167,95 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	5	80,40 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	5	20,385 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	5	20,205 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	4½	80,55 bz	— —
New-York	vista.	5	416,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6	205,30 bz	204,75 bz
dto. dto.	3 M.	6	203,25 bz	202,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4½	167,25 bz	167,25 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4½	166,00 bz	166,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5½	79,50 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,30 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	205,90 bz	205,25 bz

Reichsbank 4 %. — Lombard 5 %.
Privatdiscont 2¼%. bzG.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Decbr.	Per Januar
Ungar. 4% Goldrente	83⅝	— —
Russische Anl. 1880.	86⅛	— —
dto. dto. 1884.	—	— —
Disconto-Command.	217½	— —
Dortmunder Union	88¾	— —
Laurahütte	126¾	— —
Oesterr. Credit	158½	— —
Franzosen	105½	— —
Lombarden	42⅛	— —
Russische Noten	204¾	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.